

CLUB-ORGAN



FC LÄNGGASSE
BERN



Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vormals Kormann und Scheidegger

eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33 Telefon 23 47 68
Telefon A- und B-Konzession

**sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter**

**Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen**

Gipserei Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler
Ländlistrasse 4,
Telefon 031 24 10 27
3047 Bremgarten



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Beratung durch:
Gerhard Kohler

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 25 36 25

CLUB - ORGAN F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSE: FC. LÄNGGASSE POSTFACH 3000 BERN 9

POSTCHECKKONTO: 30-15672

STAND

stent	André Kyburz	Les Pretresses	1586 Vallamand	037/77 37 16	24 81 57
resident	Edi vNiederhäusern	Parkstr. 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33
stär	Rolf Balsiger	Scheibenstr. 33	3014 Bern	41 81 91	22 78 78
er	Felix Freiburghaus	Gesellschaftstr. 89	3012 Bern	23 53 84	
ktor	Ruedi Kunz	Sägethofweg 2	3027 Bern	56 08 59	
zer	Martin Holer	Diesbachstr. 2	3012 Bern	23 14 84	01 305 02 91
zer	Stefan Lüdcherach	Sahlistr. 23	3012 Bern	23 13 08	48 93 13
zer	Marcel Huber	Bahnhofplatz 6	3066 Deisswil	51 75 81	
zer	Bruno Vogt	Bahpstr. 99	3008 Bern	25 70 18	26 14 24

LKOMMISSION

stent	Rolf Hausenstein	Altenbergstr. 92	3013 Bern	42 19 38	25 13 00
stär	Edi vNiederhäusern	Parkstr. 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33
ar 1	Heinz Rebmann	Rest. Beaulieu	3012 Bern	23 24 59	
ar 2	Beat Müller	Sahlistr. 23	3012 Bern	24 45 24	63 70 22
ar 3	Alex Jost	Fabrikstr. 41	3012 Bern	24 27 21	59 96 99
	Beat Bütikofer	Dorfbachstr. 42	3098 Köniz	63 27 24	98 1 34 34

ORENKOMMISSION

ann	Alex Jost	Fabrikstr. 41	3012 Bern	24 27 21	
Turnier	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	63 71 74
J+S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	

ar und

	André Koradi	Lagerweg 7	3013 Bern	42 24 80	24 22 22
	Daniel Stettler	Fabrikstr. 23	3012 Bern	24 28 12	
	Donato Ruggiero	Standstr. 6	3014 Bern	41 68 93	22 06 06
	Roger Zysse	Worstr. 21	3113 Bern	721 46 78	
	Andreas Schneider	Muesmattstr. 15	3012 Bern	24 04 17	
	Ueli Weibel	Schulweg 4	3013 Bern	41 83 04	25 50 86
	Norbert Blatter	Bernstr. 5	3324 Hindelbank	034/51 28 42	23 12 33

IOREN + VETERANEN

ann	Martin Hostettler	Eyboden 4	3145 Niederscherli	849 04 47	34 17 34
stär	Paul Stucki	Länggassestr. 77	3012 Bern	24 10 66	26 08 16
ar Veteranen	Wili Wenger	Zühlingerstr. 49	3012 Bern	24 48 79	24 03 53
ar Senioren	René Kalt	Kasernenstr. 45	3013 Bern	41 41 38	741 11 11

PORTER

dent	Peter Freuler	Lindenholstr. 10	3048 Worblaufen	58 07 98	22 03 82
ior	Paul Stucki	Länggassestr. 77	3012 Bern	24 10 66	26 08 16

BLOKAL

	Rest. Schweizerbund	Länggassestr. 44	3012 Bern	23 30 82	
--	---------------------	------------------	-----------	----------	--

RTPLATZCHEF

	Alfred Allentranger	Neubrückstr. 147	3012 Bern	23 21 32	
--	---------------------	------------------	-----------	----------	--

« Mein Hab » und Gut »

Wer zahlt, wenn's Scherben gibt ?

« La Suisse » Die Versicherung Versicherungen

Urs Zbinden, Inspektor

Generalagentur Roland Bützberger

Monbijoustrasse 10, 3011 Bern - Tel. 031-25 16 75

Snack • Cafeteria • Confiserie

La Rotonde

Kiebrüschstrasse 70 • 3012 Bern

- Aus unserer Backstube auch zum Mitnehmen: Spezial-Brote, Brot, Gipfel, Club-Sandwiches, Patisserie
- Fernöstliche, italienische und Schweizer Spezialitäten
- Knackige Salate
- Auswahl an Tagesmenues

Mein Tisch steht im

La Rotonde

Telefon 23 30 15

WERBUNG

**schafft
Kontakte**

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Eine für unseren Verein turbulente Saison ist zu Ende. Nach Tagen des langen Wartens wissen wir endlich, dass unser Fanionteam auch nächste Saison in der 2. Liga spielen wird.

Mit dem gewonnenen Entscheidungsspiel gegen Bure hatte unsere erste Mannschaft ihren Teil zum Ligaerhalt beigesteuert. Dann begann das Bangen und Hoffen auf Thun, Biel und Dürrenast. Drei Trümpfe, von denen letztendlich zwei stachen!

Verdient hat der FCL den Ligaerhalt angesichts der vielen widrigen Umstände sicher, hatte man doch noch selten so viele verletzte Spieler und zudem einen Trainerwechsel mitten in der Saison zu verzeichnen.

Dass diese Ungewissheit bezüglich Ligazugehörigkeit auch die Vorstandsarbeit nicht gerade erleichterte, haben wir Vorstandsmitglieder zur Genüge erfahren können. Seit anfangs Mai haben wir uns praktisch jeden Tag Gespräche mit möglichen neuen sowie abwanderungsgelüstigen Spielern auf Trab gehalten. Und das ernüchternde Resultat dieser nervenaufreibenden Arbeit: gleich Null!! Solange man nicht weiss, wo gespielt wird, solange auch keine Zusagen, geschweige den Unterschriften unter ein Übertrittsformular. Man muss auch ganz klar festhalten, dass auch in den unteren Ligen die ganzen Transfers immer "profihafter" ablaufen. Wobei ich hier den Begriff "profihaft" eher als negatives Kennzeichen werte.

Es werden Spieler bereits im März/April, also zu Beginn der Rückrunde kontaktiert und speziell die jüngeren mit verlockenden Versprechungen (1. Liga-Kader etc.) geködert. Zudem sagen Spieler bereits einem neuen Verein zu, noch bevor die laufende Saison abgeschlossen ist.

Eines haben wir Verantwortlichen des Vereins aus diesen Vorkommnissen gelernt, wir werden in den laufenden Verhandlungen eine harte und konsequente Linie einhalten und nur unter gewissen Umständen (Realersatz, ausserordentliche Verdienste für den Verein) Spieler ziehen lassen.

Nun aber noch zum allgemeinen Klubleben. Wie in den vergangenen Jahren führen wir auch dieses Jahr wieder unser FCL-Fescht durch. Ein Anlass, der schon fast Tradition hat und zudem eine wichtige Einnahmequelle für unseren Verein darstellt. Dies umso mehr, als wir für die kommende Saison noch keinen Hauptsponsor finden konnten – sicher auch eine Auswirkung der allgemeinen

*Ihr neutraler und
unabhängiger Partner*

*Versicherungsberatung
Vorsorgepläne
Pensionskassenberatung
Risikoanalysen*

BTAG
Versicherungsberatung

Länggassstrasse 7, 3001 Bern, Telefon 031 24 81 57, Telefax 031 23 76 72

Wirtschaftslage. Es ist deshalb wichtig, dass alle mitmachen und zu einem guten Gelingen des Anlasses beitragen.

Abschliessend möchte ich nebst der Ankündigung der HV (findet am Freitag, 3. Juli 1992 im Rest. Mappamondo statt) allen schöne Sommerferien wünschen.

André Kyburz

1. MANNSCHAFT

MATCHBERICHTE

Länggasse – Wyler 1:1 (0:0)

Nachdem wir am Vorsonntag gegen Stella verloren hatten, konnte es für uns nur heissen "Alles oder Nichts". Hene hatte uns entsprechend eingestellt. Wir versuchten den Gegner sofort unter Druck zu setzen. Es klappte gar nicht so schlecht ... bis uns ein "Bomben"-Freistoss des Gegners zum 0:1 etwas den Mumm nahm.

Zum Glück hatte sich Adi Kreienbühl in der Pause mit einem tüchtigen Schluck Carmol (!) aufgebaut. Sein "Knaller" brachte schon kurz nach Wiederbeginn das 1:1. Das Spiel wogte danach trotz der Hitze hin und her. Beide Mannschaften trafen je einmal den Pfosten. Schliesslich blieb es beim unentschiedenen Spielstand.

Was uns das Pünktchen bringt; wir wissen es nicht. Jedenfalls geht das Rechnen und Hoffen munter weiter.

Röfe Balsiger

FC Belp – FC Länggasse 1:1 (0:1)

Dieses Spiel fand bei hochsommerlichen Temperaturen statt. Die grosse Frage war, ob unser leicht seniles Mittelfeld (Durchschnittsalter um die 40) diese körperlichen Anstrengungen ohne bleibende Schäden an Geist und Seele überstehen würde. Die Belper, unter der Regie ihres jugoslawischen Liberos, nahmen das Spiel gleich von Anfang an in die Hand, machten Druck und schnürten uns in unserer Platzhälfte ein. Diese Spielweise liess aber zu, dass wir zu gefährlichen Kontern kamen. Bei einem solchen war Adi nur noch durch ein Foul – was sonst könnte diesen vor Kraft strotzenden Jüngling stoppen? – zu bremsen. Den Freistoss verwandelte "Eier"-Schmied kraftvoll aus 25 Metern zum 0:1.

Auch in der zweiten Halbzeit hatten die Belper mehr vom Spiel. In der 70. Minute schlug unser "Mann fürs Grobe" zu. Riche spielte



**Unsere Devise:
«Jeder Kantonalbank-
Kunde ein König»**

Als Dienstleistungs-
Unternehmen rund um Geld-
fragen sind wir der Devise
«Jeder Kantonalbank-Kunde
ein König» verpflichtet.

Ihre Universalbank



**Berner
Kantonalbank**

**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

Bäckerei - Konditorei

Schär

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

"Sensemann" und brachte einen Belper im Strafraum zu Fall. Wölfu hielt den fälligen Strafstoß mit einer schönen Parade. Zehn Minuten später kamen die Belper durch einen Kopfball zum Ausgleich. Nun war das Spiel wieder offen. Obwohl wir in den noch verbleibenden Minuten zu mehreren hochkarätigen Chancen kamen, blieb es beim Unentschieden.

Bermerkungen: Ich gratuliere den Herren Balsiger und Schmied. Rölfu zum ersten Kopfball der Saison (er sah den Ball nicht kommen!) und Brünü zum bestandenen Sanitäts-Diplom (beim 1:1 half er an der Outlinie dem Gegner auf die Beine.)

Nobi Blatter

FC Bure – FC Länggasse 0:5 (0:2)

Da wir die Meisterschaft auf dem drittletzten Platz abgeschlossen hatten, mussten/durften wir noch in Pieterlen ein Entscheidungsspiel austragen. Gegner war der FC Bure. Somit kamen wir in den Genuss eines "Länderspiels". Die Romands starteten das Spiel sehr offensiv und kamen in den ersten Minuten zu einigen Chancen. Geschickt bauten Sie Ihr Spiel auf und griffen über die Flügel an. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung überstanden wir diese Druckperiode ohne Gegentor. Mehr noch, bereits nach 25 Minuten konnte René einen über 3 Stationen laufenden Konter erfolgreich abschliessen. Von diesem frühen "Schock" noch nicht recht erholt, stand es 10 Minuten später bereits 2:0. Kibi hatte einen Handspenalty, der auch durch einen schnell ausgeführten Gegenangriff entstand, verwertet. Mit dieser 2-Toreführung gingen wir in die Kabinen. Jetzt nur keinen Gegentreffer erhalten und dadurch den Gegner aufbauen, lautete die Devise. Kaum war aber die 2. Halbzeit im Gange, da stand es schon 3:0. Wieder war einer unserer Konter erfolgreich abgeschlossen worden. Jetzt hatten sich die Romands schon ein bisschen aufgegeben und griffen nicht mehr mit der letzten Konsequenz an. Vor Spielende konnten wir noch zwei schöne Angriffe in Tore ummünzen und gewannen dieses eminent wichtige Spiel mit 5:0.

Nobi Blatter



Open System Architecture*

Der sichere Weg zu massgeschneiderten Informatiklösungen.

In aller Offenheit. Es gibt zahlreiche Anbieter offener Computersysteme. Doch die meisten davon legen den Anwender fest: sie zwingen ihn in eine bestimmte Richtung, sie bieten nur eine begrenzte Anzahl von Anwendungen, schränken die Freiheit ein, andere Systeme zu integrieren.

OSA Open System Architecture: Eine Generation voraus.

Schon 1987 konnten wir unser erstes Kommunikationssystem mit offener Architektur anbieten. Seither haben wir umfassende Erfahrungen auf den Gebieten Banken, öffentliche Verwaltung und in Grossprojekten gesammelt. Dies – kombiniert mit der Fähigkeit von OSA, zwei Standard-Hardware-Technologien sowie zwei Standard-Betriebssysteme zu integrieren – macht OSA von Olivetti Systems & Networks zur einzigen Architektur, die gleich vier Technologien für offene Systeme frei einsetzt: Intel, RISC, Microsoft und UNIX. Das gibt Ihnen zuerst die Gewissheit, optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingehen zu können. Doch mehr noch: OSA kann Benutzerplattformen aus verschiedenen Bezugsquellen integrieren. Und

die offene Kundenlösung und Servicepolitik von Olivetti Systems & Networks kommt zusätzlich voll zum Tragen.

Olivetti Systems & Networks:

Ein offenes Unternehmen mit offenen Systemen.

Olivetti Systems & Networks wurde eigens für die Anforderungen im Bereich offener Systeme gegründet. Ein junges Unternehmen. Frei von der Notwendigkeit, Erbsenrevolver- oder proprietäre Systeme zu verdrängen. Von Anfang an zeigte Olivetti Systems & Networks höchste Wettbewerbsfähigkeit und gewann das Vertrauen seiner Kunden durch einen hervorragenden Service. Bei der Auswahl externer offener Systeme und Normen kennt Olivetti Systems & Networks nur ein Kriterium: Qualität. Qualität der Produkte, Qualität von Lösungen, Qualität in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Olivetti Systems & Networks bewegt sich frei und unvoreingenommen: immer in Richtung der besten Lösung, die der Markt zu bieten hat. Jetzt und in Zukunft.

Olivetti Systems & Networks

Ein offenes Unternehmen mit offenen Systemen.

olivetti

Olivetti Systems & Networks AG, Industriestrasse 50, 8304 Wallisellen

INTERVIEW MIT DEM SCHEIDENDEN TRAINER HEINZ REBMANN

Letzten Herbst nach dem "Absprung" von Bruno Schmied als Eins- Trainer steckte der FC Länggasse arg in der Klemme. Es galt, innert kürzester Zeit einen valablen Ersatz aufzutreiben. Kein leichtes Unterfangen angesichts der bescheidenen finanziellen Sprünge, die sich der Klub leisten kann! In der Not wandte man sich an Heinz Rebmann, der schon einmal in einer ähnlichen Situation als erfolgreicher "Troubleshooter" gewirkt hatte. Hene willigte nach kurzer Bedenkzeit ein, obwohl er geschäftlich stark ausgelastet ist. Sein Engagement war auch diesmal vom Erfolg gekrönt. Die 1. Mannschaft schaffte, wenn auch mit einigem Glück, den angestrebten Ligaerhalt. Der Klubredaktor unterhielt sich mit dem FCL-"Glücksbringer".

Klubredaktor: Hene, du bist nach elf Spielen für Schmied Brünu eingesprungen. Welches Fazit ziehst du rückblickend auf das halbe Jahr, während dem du die Geschicke der 1. Mannschaft in der Hand gehabt hast?

Rebmann: Unser Ziel, den Ligaerhalt, haben wir geschafft. Ich bin überzeugt, dass wir uns das grosse Zittern hätten ersparen können, wenn die Einstellung immer bei allen gestimmt hätte. In einigen ganz wichtigen Partien – ich denke da an die Begegnungen gegen Langenthal, Stella und Kirchberg – gab es einige, die ihre Aufgabe nicht erfüllt haben.

K.: Einstellung und Disziplin waren also nicht immer so, wie du dir das vorgestellt hast?

R.: Ja. Damit meine ich nicht in den Trainings, wo alle voll mitgezogen haben, sondern in den Ernstkämpfen. Es gab diverse Leute, die ihre Aufgaben nicht immer diszipliniert erfüllt haben und die es zuweilen auf die zu leichte Schulter nahmen. Das wirkte sich sofort verhängnisvoll aus auf das Kollektiv.

K.: Hast du diesen Disziplinlosigkeiten nicht entgegenwirken können?

R.: Nur bedingt. Mir waren vom kleinen Kader her weitgehend die Finger gebunden. Trotzdem hätte ich in einigen Situationen gleichwohl härter durchgreifen sollen.

K.: Du denkst dabei an die Probleme mit Stefan Rubli?

R.: Ich hatte Probleme mit Rubli, der Mühe gehabt hat, sich bei uns zu integrieren. Ich war dann wohl zu nachsichtig, als ich ihn nach seinem Nichterscheinen beim SCO-Match weiterhin im Kader be-

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG

Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen
3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenbergrplatz 3
3012 Bern, Länggassstrasse 29
3007 Bern, Schwarztörstrasse 48
3098 KÖniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseralstrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



RESTAURANT
SEIDENHOF

Tel. 031 23 41 02

W. + S. Hertig, Zähringerstrasse 44, 3012 Bern

Gepflegter Teller- und à la Carte-Service Sa/So geschlossen



... für die tägliche Sauberkeit

031 240 006

In der Schweiz
seit 40 Jahren führend
auf dem Gebiete der Sauberkeit und Werterhaltung

REINIGUNGEN AG Länggassstrasse 27, 3012 Bern

Zürich, Bern, Basel, Biel, Liestal, Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Olten, Solothurn, Zug

**Für Schreinerarbeiten und
Kunststoffenster**

empfiehlt sich

Werner Schär

Galgenfeldweg 11
Telefon: 42 84 10



Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

Peter Weise

Länggassstrasse 16 a 3012 Bern Telefon 031 24 11 44/24 11 20

lassen habe, obwohl zwischen ihm und mir schon zuvor Differenzen bestanden?

K.: Ein anderer Schwachpunkt beim FCL war das Toreschiessen, als René Auderset in diesem Frühling nicht auf Touren kam?

R.: Ohne Zweifel. René war nicht in optimaler Verfassung, sonst hätte er uns, davon bin ich überzeugt, mit seinen Toren aus dem Schlamm geschossen. Kreienbühl war sehr willig, aber er ist nun mal kein gelernter Stürmer. Rubli schliesslich hat nicht das gebracht, was ich von ihm erwartet habe.

K.: Zur Zukunft: Kann sich der FCL mit seinem recht hohen Durchschnittsalter in der 2.Liga halten?

R.: Ich denke schon. Das Kader muss aber nach den verschiedenen Abgängen mit gleichwertigen Spielern aufgefüllt und ergänzt werden. Da es bei unseren Junioren recht düster aussieht, wird der Verein nicht darum herumkommen, sich auswärts nach Verstärkungen umzusehen.

K.: Eine letzte Frage: War das dein letzter Einsatz in Feuerwehrmannier als "Eins"-Trainer beim FCL?

R. (schmunzelt): Es war mein letzter Einsatz. (Schwächt dann sofort ab) Im äussersten Notfall würde ich es mir überlegen müssen. Der Verein liegt mir halt am Herzen.

K.: Hene, ich danke dir für das Gespräch und wünsche dir weiterhin alles Gute.

DER NEUE TRAINER DER 1. MANNSCHAFT

Name: Rolf Zwahlen
Geburtsdatum: 1. Januar 1949
Beruf: Sekretär beim SFV in Bern



Aktivkarriere: 1969 – 71 Rotweiss Bümpliz (2.Liga)
1971 – 77 WEF (2.Liga)
1977 – 78 Bern (1.Liga)
1978 – 81 Sparta (2. Liga)

Trainerstationen: C-Junioren Muri-Gümligen
1987 – 91 TT Bern (3.Liga)
1991 – 92 Goalietrainer Muri-Gümligen

Der Klubredaktor "fühlte" dem neuen Trainer der 1. Mannschaft auf den Zahn und wollte von ihm Persönliches und weniger Persönliches wissen.

Klubredaktor: Rolf Zwahlen, was bewog dich dazu, als Trainer zum FC Länggasse zu kommen?

Rolf Zwahlen: Ich kenne Länggasse aus meiner Aktivzeit. Ich habe viele Derbies gegen Länggasse bestritten. Zudem bin ich selber in einem Quartierverein gross geworden und fühle mich stark mit diesen Klubs verbunden. Ich möchte aktiv mithelfen, der fortschreitenden Tendenz des Quartiervereinsterbens entgegenzuwirken.

K.: Wie genau möchtest du dieses bestimmt nicht leichte Unterfangen verwirklichen?

R. Z.: Indem ich gute und überzeugte Leute für die Idee des FCL aktiviere. Indem ich gute Trainings vorbereite. Indem ich zu den "Giele" und dem Klubumfeld ein Vertrauensverhältnis aufbaue, welches sich über den Fussball hinaus erstreckt. Die zwischenmenschlichen Beziehungen sind mir sehr wichtig.

K.: Hast du eine Art Trainingsphilosophie?

R. Z.: Ich habe drei "g" zu meinen Leitmotiven erhoben. Sie lauten gelernt, geleistet, gelacht. Unter gelernt fallen spielerische, technische und taktische Dinge, die ich vermitteln will. Unter geleistet fallen die Stichworte Einsatz und Disziplin. Unter gelacht verstehe ich die Freude, den Plausch, das Zusammensein nach dem Training oder den Spielen.

K: Stichwort Kader: Es gibt einige gewichtige Abgänge zu vermelden, Zuzüge lassen sich nur schwer realisieren, es hat viele Routiniers aber praktisch keine starken eigenen Junioren, die sich aufdrängen. Das sind nicht gerade ideale Voraussetzungen für die nächste Saison?

R. Z.: Ich sehe das nicht so drastisch. Eine Blutauffrischung ist bestimmt vonnöten. Ich möchte Schritt für Schritt eine Symbiose zwischen erfahrenen und jungen Spielern herstellen.

K.: Welche rangmässigen Zielsetzungen hast du dir gesteckt?

R. Z.: Ich möchte einen Platz unter den ersten vier anstreben.

K.: Ist das nicht ein wenig hoch gegriffen angesichts der momenta-

R. BAUMANN

Dipl. Teppichberater VSTF



Teppiche und Bodenbeläge aller Art

Seidenweg 26, Länggasse
Postfach 159, 3000 Bern 9
Telefon 031 24 14 89

Unser Clubmitglied

Guido Meienberger

berät Sie gerne bei der Anschaffung
von elektrischen Haushaltapparaten und
Einbauküchen

FCL-Mitglieder verlangen Guido Meien-
berger im neuen **Fust**-Center an der Auto-
bahn in Niederwangen



Dipl. Ing

Fust

Elektrohaushaltapparate
Einbauküchen
Telefon 031 / 34 11 11

Geiser – Käse

woher denn sonst

Zentrum Zähringer
3012 BERN
Telephon 031 – 23 68 12

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38

3012 Bern

Telefon 24 33 88

Mit höflicher Empfehlung

Fam. U. + J. Fuchs



Menu-Schnellservice

Sonntags geschlossen

Restaurant MUESMATT

Käthi und Thomas Zaugg
empfehlen

Ross-Spezialitäten + Hamme

Freiestrasse 65
3012 Bern

Telefon 23 39 74

nen Stärke des FCL?

R. Z.: Ich setze mir hohe Ziele. Im Bedarfsfall kann man sie immer nach unten korrigieren.

K.: Röfe, ich danke dir für das Gespräch.

2. MANNSCHAFT

Wir begannen die Rückrunde mit einer Sitzung zum Thema "Rückzug unserer A-Junioren aus der laufenden Meisterschaft", was dann auch geschah. Für die JUKO und den FC Länggasse ein schwerer Entscheid! Für mich als Trainer vom Zwöi eine glücklichere Fügung, da ich nun in meinem Kader über sechs eifrige A-Junioren verfügte, die einen Platz in der Mannschaft erkämpfen wollten.

Unsere Rückrunde begannen wir mit drei Punkten aus zwei Spielen gut. Dann aber hatten wir sechs Spiele mit nur gerade zwei Punkten. Schlecht, sehr schlecht! Gründe hierzu zu suchen würde zu weit führen. Eines muss aber gesagt werden: An den Junioren, die zeitweise mit fünf Spielern in der Mannschaft vertreten waren, hat es nicht gelegen.

Sensationell ist diese Rückrunde nicht abgelaufen. Bei Redaktionsschluss dieses Kluborgans stand noch fest, ob wir den Ligaerhalt geschafft hatten.

Da ich bei der nächsten Ausgabe des Kluborgans nicht mehr Trainer des Zwöis sein werde, möchte ich den Spielern (vorallem auch den Junioren) und dem neuen Trainer viel Glück und Erfolg wünschen.

Ein spezieller Dank gebührt auch Bruni Pesche, der mich in der abgelaufenen Saison voll unterstützt hat und mir mit gutem Rat und voller Energie zur Seite stand. Merci Pesche. Auch im Namen der Spieler!

Bedi Müller

SENIOREN

11 Spiele 7 Punkte. Soweit die nackten Zahlen der Saison 1991/92. Das entspricht absolut nicht meinen Vorstellungen, waren wir doch mit dem Ziel "Aufstieg" in die Meisterschaft gestartet.

Woran lag es, dass wir eine derart "durchgezogene" Saison hatten?

1. Wir konnten praktisch nie mit derselben Formation antreten.
2. Wir hatten zuviele Blackouts zu verzeichnen, die uns jeweils in Rückstand warfen.

3. Die Chancenauswertung liess oft zu wünschen übrig.

Wir werden die Meisterschaft auf einem Mittelfeldplatz beenden und versuchen, es in der nächsten Saison besser zu machen. Ob ich dann noch Trainer sein werde, kann ich nicht sagen. Im Moment habe ich ehrlich gesagt genug von diesem Amt. Ich möchte es nicht unterlassen, allen Senioren für ihren Einsatz zu danken und wünsche ihnen eine schönen Sommer.

René Kalt

Die Resultate:

FCL – Ostermundigen 2:5/3:3

FCL – Kaufdorf 0:3 (forfait)/1:3

FCL – Goldstern 1:4/5:6

FCL – Bethlehem 5:2/1:3

FCL – Solar 1:1/2:2

FCL – Jegenstorf 5:4/ausstehend

VETERANEN

Als Vorbereitung auf die Meisterschaft 1991/92 bestritten wir den Isliker-Cup in Zollikofen. Unter 16 Mannschaften belegten wir den dritten Schlussrang. Unser erster Ernstkampf gelang uns gar nicht nach Wunsch. In der 1. Cuprunde schieden wir gegen Allmendingen auf blöde Art und Weise aus.

Das hatte auch sein gutes. Fortan konnten wir uns ganz auf die Meisterschaft konzentrieren, wo wir uns nur ganz selten eine Blösse gaben. Eine dieser Blößen, gewissermassen der "Touge" im Reinheft, passierte uns in der Vorrunde gegen YB. Mit dem Supporterabend in den Beinen (und im Kopf) kamen wir schlecht zurecht. Resultat: Die Gelbschwarzen riefen uns unsere "Vorabendsünden" ins Gedächtnis zurück, indem sie uns mit 4:0-Toren abfertigten!

Nach diesem Schuss vor den Bug besannen wir uns wieder auf unsere Stärken. Im weiteren Meisterschaftsverlauf gaben wir nur noch gerade gegen unseren hartnäckigsten Widersacher, Köniz, einen Punkt ab. Das wiederum bestätigte jene Lästermäuler in ihren Behauptungen, die weishaben wollten, dass wir nur von äusseren Einflüssen (zum Beispiel durch den Alkohol!) gestoppt werden können. Wir werden sehen.

Als nächste grössere Herausforderung steht uns das Entscheidungsspiel um den Gruppensieg mit dem punktegleichen Köniz bevor. Gewinnen wir diese Partie, winkt uns der Einzug in den Final um den Mittelländischen Meister 1992. Im Fazit lässt sich sagen: Wir sind

MANGIA
BENE



ACCADEMIA

Für gehobene Ansprüche, unter der Regie
des grossen "Maestro Walter Baldessari"

Morillonstrasse 8/10, 3007 Bern
Telefon 031 45 96 96

MAPPAMONDO

IM SCHWEIZERBUND

Bei typisch italienischem Charme
geniessen Sie kulinarische Leckerbissen

Länggassstrasse 44, 3012 Bern
Telefon 031 23 30 82

LA TRATTORIA

Neben der auserwählten italienischen Küche
und der gepflegten Bedienung überraschen
wir Sie mit Spezialitäten vom Holzkohlengrill

Murtenstrasse 2, 3008 Bern
Telefon 031 25 29 38

Jenzer's **Broteggge**

*Familie Jenzer, Bäckerei-Konditorei
Gesellschaftsstrasse 45, 3012 Bern
Telefon 031 / 23 18 09*



INDONESISCHE SPEZIALITÄTEN

ANDRE OPPLIGER

RESTAURANT BAUMGARTEN
BOLLIGENSTR. 52 · 3006 BERN · 031 42 66 33

HONDA AUTOMOBILES



dürling

Dürling AG
Gumigelstrasse 8
3132 Riggisberg
Telefon 031/80 20 40

Servicestelle Bern
Mittelstrasse 11
3012 Bern
Telefon 031/23 06 06

zwar ein Jahr älter geworden, doch an Klasse haben wir nichts verloren!

Willi Wenger

Die Resultate der Rückrunde

FCL – Langenthal 2:1

TT Bern – FCL 1:4

FCL – Köniz 0:0

FCL – Münchenbuchsee 6:2

FCL – YB 4:2

Ostermundigen – FCL 2:8

FCL – Sternenberg 4:0

Das interne Torschützenklassement

1. Charly Huber	19 Tore
2. "Bärtu" Nuspliger	12 "
3. Pesche Freuler	11 "
4. Hene Rebmann	6 "
5. Schwab	3 "
5. Marcel Huber	2 "
6. Hämpu Leu und Ruedi Niklaus	1 "

DIE KUNTERBUNTE INFO–ECKE

Aarefahrten:

Wie bereits seit Jahren wollen sich die Senioren und Veteranen in diesem Sommer – sobald an und auf der Aare die Mücken ihre Kreise ziehen – wieder als Schlauchboot- und Brätli-Experten versuchen. Als Wochentag wird jeweils der Freitag in Betracht gezogen. Auskunft über Treffpunkt und Zeit sind bei Martin Hostettler einzuholen (Tel: G/34 17 34, P/849 04 47).

Senioren – und Veteranenwanderung:

Die Senioren- und Veteranenwanderung ist angesichts der unge-trübten Lust auf Märsche auf Schusters Rappen Jahren nicht mehr aus dem Jahresprogramm wegzudenken. Datum und Ausflugsziel sind noch nicht festgelegt. Allfällige Vorschläge können dem Wandergremium des FCL unterbreitet werden.

Dank den Kantiniers und Lieferanten:

Ein herzliches Dankeschön geht an "Bärtu" Nuspliger und seinen Sohn Marco, die sich an FCL-Heimspielen als geschickte und fleis-sige Kantiniers an unserem Kiosk bewährten.

Das gleiche gilt für Hene Rebmann und Märclu Huber, die Speis und

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6
3006 Bern
Telefon 42 43 89

FIAT

Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung

**alfa romeo**

Es ist nicht wahr, dass wir nur Clubheftli drucken. Es kommt vor, dass wir auch Briefbogen, Couverts, Karten, Prospekte, Visitenkarten oder ähnliches herstellen.

Druckerei Oppliger Bern

Sennweg 19, 3000 Bern 9, Telefon 031 24 24 91

**Autocar-Reisen im In- und Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten, Fahrten zu Sportanlässen**

Sportler und Sportbegeisterte reisen mit

Falkenplatz 3
Postfach, 3001 Bern

☎ 031 23 33 13

**BERNER &
WANZENRIED BERN**



Internationale Herrenmode
M E L E N A

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz - Länggasse

Masskonfektion ab F. 380.-

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien

H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02



Reparaturen und Einrahmungen

Trank zu Vorzugspreisen lieferten und so manches hungrige und durstige Mund stopfen halfen.

Anlässe:

Das traditionelle FCL-Fescht mit Festzelt, Bierschwemme, Barbetrieb, grossen Fussball-Exhibition-Spielen und dem Junioren D-Turnier findet am **26./27. und 28. Juni 1992** auf dem Sportplatz Länggasse statt.

Die ordentliche Hauptversammlung des FC Länggasse findet am **3. Juli 1992 um 20.00 Uhr** im Restaurant Mappamondo (ehemals Schweizerbund) statt.

Am 11. Juli 1992 geben sich Bedi Müller und Müller in der Elisabethen-Kapelle (beim Inselspital Bern) das unwiderrufliche Ja-Wort.

Mitteilung: Der Klubredaktor ist bei seinen Bemühungen, ein neues Zuhause, sprich eine 3-Zimmerwohnung für ca. Fr. 1000.-, zu finden, bisher ohne Erfolg geblieben. Hat oder weiss jemand aus der FC Länggasse-Familie eine solche Loge, die dem suchenden Schreiberling ab Ende September offen stehen würde? Jeder Tip wird unter der Nummer 992 08 59 entgegengenommen.

Redaktionsschluss
für das nächste Club-Organ...
... ist der 10. August 1992.



**Schmid
Bestattungen**

Erledigt alles bei Todesfall

Telefon 23 02 33

Tag und Nacht

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft
gegründet 1943

Rüttiweg 20 a, 3047 Bremgarten

Maler- + Gipsergeschäft



Schönmattweg 28
3123 Belp
031 / 819 16 48

Restaurant Hirschen



Dienstag geschlossen

4588 Oberramsern

offeriert zu jeder Zeit feine
Bure-Hamme, Bure-Wurst
Bure-Speck, Bure-Salami
Telefon 031 / 765'52'54
Säli für ca. 35 Personen
Saal für ca. 70 Personen

Erika und Werner Hofer-Lehmann

Passivmitglied

Die Römer hatten guten Grund...



Römischer Aquädukt (Wasserstrasse) zwischen Zaghouan und Karthago. Erbaut um 69 - 79 n. Chr. durch den römischen Kaiser Vespasian. Gebrannte Tonziegel, mit Mörtel und Asphalt verbunden.

Auf der Suche nach dem geeigneten Baumaterial für ihre Aquädukte, Strassen und Paläste stiessen die Römer im Grund schon vor Jahrtausenden auf die optimale Lösung: Ton, gebrannt auch Backstein genannt.

Ein Baumaterial, das ein römisches Imperium überdauert, das zu 100% aus Natur besteht und das bis heute einzigartige Qualitäten vereint – ein solches Baumaterial verdient Ihr Vertrauen!



Gebrannter Ton hat Tradition.

VEREINIGTE ZIEGELEIEN BERN-SOLOTHURN

VERKAUFSSTELLE POSTFACH 3052 ZOLLIKOFEN TELEFON 031 911 05 55 TELEFAX 031 911 05 78

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Rudolf Niklaus AG

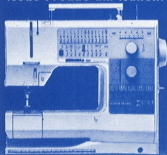
Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



**Spengler- und
Flachdacharbeiten**

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 45 08 11

BERNINA 1230
Neue Freude am Nähen.



Wie es Ihnen gefällt.

Peter Pulfer
Bernina-Nähcenter
Hirschengraben 6
3011 Bern
☎ 031/25 22 20

BERNINA

AZB

3000 Bern 9
Länggasse

NUSPLIGER ALBERT
KAPPELISACKERSTR. 85

3063 ITTIGEN



RESTAURANT BEAU-LIEU, BERN

*Gutbürgerliches
Restaurant*

*

2 Säle für Anlässe

*

2 Kegelbahnen

Fam. Rebmann-Heller
Telefon (031) 23 24 59

FELDSCHLÖSSCHEN BERN

AMEX Elektronik AG

René Kalt

Industriestrasse 10
3175 Flamatt

Tel. 031 / 741 11 11
Fax 031 / 741 31 01

Privat
Kasernenstrasse 45
3013 Bern
Tel. 031 41 41 38

Elektronische Bauteile